



# Zackelschaf ZAK

## 1 Ursprung

Das Zackelschaf ist durch Mischung einiger Karpatenrassen entstanden. Der Vorfahre des Zackelschafs ist ein Wildschaf (Steppenschaf), dessen Verbreitungsgebiet sich vom nördlichen Iran und Westkasachstan bis Belutschistan und Ladakh erstreckt. Während des gesamten Mittelalters und bis etwa um 1800 galt das Zackelschaf als vorherrschende Rasse in Ungarn. Zur Zeit der österreichisch-ungarischen Monarchie (1867 bis 1918) war es im gesamten Alpenraum verbreitet. Viele Herden lebten aber auch im Karpatenbogen, in der Ukraine, in Bulgarien und in der Türkei.

Seit Beginn des 19. Jahrhunderts wurde das Zackelschaf von anderen Schafrassen mit feinerer Wolle verdrängt.



## 2 Kurzporträt

Das Zackelschaf ist ein kleines bis mittelgrosses, zierliches Schaf, robust, anspruchslos, krankheitsresistent, vital, langlebig, lebhaft und scheu. Der Kopf ist auffallend schmal, mit bewollter Stirn und Stirnlocke, grossen Augen. Die Ohren sind kleiner als bei den meisten Schafrassen und waagrecht getragen. Beine unbewollt. Gute Euter- und Zitzenform sowie Melkbarkeit. Dank Mischwolle mit langer Grannendecke besonders wetterfest und widerstandsfähig gegen Hitze, Kälte, Regen und Schnee. Passt sich gut an regionale Klima- und Nahrungsbedingungen an.

In den Farbschlägen weiss und schwarz. Lämmer der weissen Zackelschafe sind bei der Geburt hell bis ganz braun, mit dunkelbraunem Kopf, vorderer Rumpfteil, Beine und Schwanz ebenfalls braun. Mit der Zeit färbt sich das Fell cremefarben, dann weiss. Maul und Beine nehmen hellbraune Färbung an. Schwarze Lämmer werden mit einem glänzenden, gekräuselten Fell geboren, dessen Glanz mit dem Alter abnimmt und sich grau verfärbt, Kopf und Beine bleiben schwarz.

## 3 Zuchtziel

- Widerstandskraft, Gesundheit, frei von Erbfehlern, gutes Anpassungsvermögen
- Langlebigkeit mit hohem Aufzuchtvermögen
- Wildbretartiges, mageres, feinfasriges und sehr schmackhaftes Fleisch
- Erhaltung dieser alten, vom Aussterben bedrohte Rasse

## 4 Wesen

Das Zackelschaf ist ausgesprochen scheu, reagiert sehr sensibel auf äussere Einflüsse und neigt zu nervöser Fluchtbereitschaft. Die Tiere weiden in einer geschlossenen Gruppe, oft Schulter an Schulter. Sie beobachten ihre Umwelt sehr genau und sind ständig wachsam.

## 5 Reproduktion

### 5.1 Ablammung

Saisonal, Ablammung vorwiegend Januar und Februar im Freien. Kaum Probleme bei der Ablammung oder Geburtsausfälle. Erstablammung im Alter von 12 bis 20 Monaten.

### 5.2 Fruchtbarkeit Auen (Aufzuchtwert)

In der Regel ein Lamm / Wurf und Jahr. Zwillingsgeburten selten (5 – 15 %).

## 6 Exterieurbeurteilung

### 6.1 Typ (Format)

Körper harmonisch. Mittelgrosses, feingliedriges Schaf, beide Geschlechter behornt.

#### 6.1.1 Farbmerkmale

Weisse und schwarze Farbschläge.



### 6.1.2 Kopf und Hals

- Kopf mit edlem Ausdruck länglich, schmal, unbewollt, braun oder schwarz behaart
- Ohren klein und waagrecht getragen
- Zahnstellung auf- oder anliegend

### 6.1.3 Hörner

- Schrauben bzw. korkenzieherförmig gedreht
- ungarischer Typ: V-förmig (Winkelstellung 60° - 90°)
- bosnischer Typ: waagrecht (Winkelstellung 180°)

♀	• ca. 50 cm lang
♂	• bis 100 cm, je nach Alter
♀, ♂	• weisse Variante: ein bis zwei dunkle Streifen möglich. • schwarze Variante: schwarz

### 6.1.4 Widerrist

Richtwert für ausgewachsene Tiere: ♀ 60 – 65 cm      ♂ 65 – 70 cm

### 6.1.5 Rücken, Becken, Lende, Keule

Schmaler Rücken

### 6.1.6 Gewicht

Richtwert für ausgewachsene Tiere: ♀ 40 – 50 kg      ♂ 60 – 80 kg

## 6.2 Fundament

### 6.2.1 Gliedmassen

Lang, feingliedrig, unbewollt, braun/schwarz behaart und ohne Stichelhaare

### 6.2.2 Stellung / Stand

Klauen eher klein, hart

### 6.2.3 Gang

- Korrekt, gerade, stolz und erhaben

## 6.3 Wolle

### 6.3.1 Bewollung / Vlies / Dichte

- Vlies grob und buschig
- Verfilzung der Wolle in Körperrnähe
- Wolllänge 25 – 30 cm, Vlies der schwarzen Zackelschafe in der Regel kürzer
- Mischwolle mit langer Grannendecke
- Lämmer des weissen Schlages: bei Geburt hell mit dunkelbraunem Kopf, vorderer Rumpfteil, Beine und Schwanz braun. Können braun zur Welt kommen. Verfärbung des Fells zu cremefarbig.
- Lämmer des schwarzen Schlages: bei Geburt glänzendes, gekräuselttes schwarzes Fell. Glanz nimmt mit Älterwerden ab. Verfärbung des Fells zu grau.

## 6.4 Schönheitsfehler

### 6.4.1 Ohne Punktabzug

Beine leicht bewollt

## 7 Ausschlussgründe (Note 1)

### Erste Beurteilung oder bis 18 Monate

Typ	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einhodig, ungleich grosse oder fehlende Hoden im Sack</li> <li>• Zwergwuchs</li> <li>• Ungleiche Kieferlänge, unkorrekte Zahnstellung</li> <li>• Schwanz nicht nach Eidg. Tierschutzverordnung kupiert</li> </ul>
Fundament	• Durchgetretene Fesseln, extreme Fehlstellung
Wolle	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mischfarbige Wolle</li> <li>• Stichelhaare und Zwirn im Vlies sowie übermässig viele Grannenhaare</li> </ul>



## 8 Nicht beurteilen

Schafe ohne Ohrmarken

### Zusätzlich für interkantonale Ausstellungsmärkte

- Tiere mit Krankheiten und Verletzungen wie: Klauenfäule, Flechten, Lippengrind, Gämsblindheit, Euterkrankheiten und Verletzungen, Einstrich, Geschlechtskrankheiten
- Tiere mit offensichtlich ungleicher Stapellänge innerhalb Vliesbegrenzung
- Stark abgemagerte Tiere
- Stark verschmutzte Tiere (Klunkern)